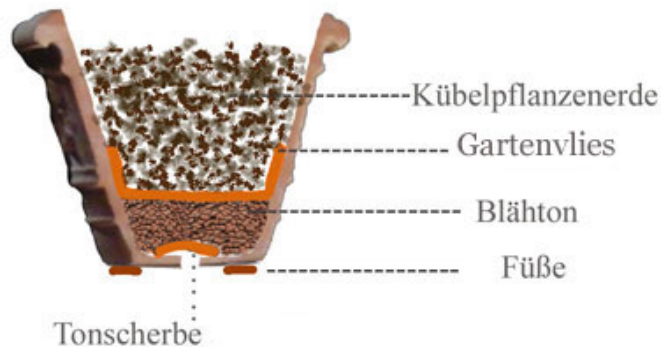


Damit Sie lange Freude an Ihren Töpfen haben



Die Drainage

Stellen Sie das Gefäß auf [Terrakotta-Füße](#) oder kleine Holzleisten, damit das Wasser im Winter gut abfließen kann. So wird Staunässe, die beim Gefrieren Pflanze und Topf schaden kann, vermieden. Eine Drainage aus Blähton und Vlies ist sehr wichtig. Legen Sie zuerst eine gewölbte Tonscherbe auf das Loch im Boden. Bringen Sie nun eine Schicht Blähton ein. Je nach Gefäß ca. $\frac{1}{4}$ der Innenhöhe. Blähton erhalten Sie in jedem Baumarkt, oder Gartencenter. Aus dem Gartenvlies schneiden Sie ein großzügiges Stück und decken damit den Blähton bis zum Rand ab. Das Vlies verhindert das Durchsickern der Erde. Ein Verstopfen des Abflussloches wird dadurch vermieden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Terrasse durch das Gießwasser nicht verschmutzt wird.

Nehmen Sie eine gute Kübelpflanzenerde!

Sie hat Bestandteile, die für eine bessere Durchlüftung des Bodens sorgen, so dass Nährstoffe und Wasser gespeichert und nach Bedarf an die Pflanzen abgegeben werden. Übrigens sind auch torffreie Erden erhältlich, die die natürlichen Ressourcen schonen.

Leere Töpfe bitte auf den Kopf stellen, damit sich kein Wasser in ihnen sammeln kann.

Terracottatöpfe können mit Essigwasser und mit der grünen Seite eines Scotschwammes gereinigt werden.